

# corax

Preis 11,20 €  
ISSN 1860-9910  
Ausgabe 4 & 5/2025

[www.corax-magazin.de](http://www.corax-magazin.de) • Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen



# Zukunft der Jugendarbeit



## Praxispartner gesucht!

Junge Talente auf ihrem spannenden Weg durch ein duales Studium begleiten

Talentierte Nachwuchskräfte entdecken und direkt im eigenen Haus fördern

Von frischem Wissen und innovativen Ideen profitieren, die direkt in Ihre Einrichtung fließen

Auf der Suche nach einem dynamischen Weg, Ihr Team zu stärken?

Werden Sie Praxispartner!

Duales Studienkonzept:  
In 6 Semestern zum Erfolg!

Studiengang: Soziale Arbeit in verschiedenen Studienrichtungen  
Abschluss: Bachelor of Arts | Studienbeginn: 01. Oktober

**Staatliche Studienakademie Breitenbrunn**  
Seit 01.01.2025 Duale Hochschule!



[dhsn.de/breitenbrunn](https://dhsn.de/breitenbrunn)



## Die Gruppenunterkunft in der Oberlausitz!



**KIEZ**  
Querxenland  
Partner für Schule, Freizeit und Familie

© Matthias Ditscherlein

SCHULEN • VEREINE • KITAS  
FERIENLAGER • FAMILIEN  
SEMINARE • FEIERN

© Thomas Schlorke

Immer ein Erlebnis!

KIEZ Querxenland Seifhennersdorf gGmbH

Viebigstraße 1 • 02782 Seifhennersdorf • Tel.: 03586 45110 • [info@querxenland.de](mailto:info@querxenland.de) • [www.querxenland.de](http://www.querxenland.de)

# Liebe Leser\*innen,

Die Frage nach der Zukunft der Jugendarbeit ist keine abstrakte, keine ferne. Sie stellt sich im Hier und Jetzt – in einer Zeit multipler Krisen, tiefgreifender gesellschaftlicher Transformationen und wachsender Erwartungen an ein Handlungsfeld, das zugleich Schutzraum, Bildungsort, demokratische Erfahrungsfläche und Seismograf gesellschaftlicher Entwicklungen ist. Diese Corax-Ausgabe nimmt diese Gleichzeitigkeit ernst und nähert sich der Zukunft der Jugendarbeit nicht prognostisch, sondern diskursiv, multiperspektivisch und bewusst offen.

Der Aufbau unseres Titelthemas „Zukunft der Jugendarbeit“ führt Linien zusammen – als Erkundung einer Praxis, die Beziehung, Bildung und Beteiligung zugleich ist. Den Ausgangspunkt bildet die grundlegende Vergewisserung dessen, was Jugendarbeit ist und für wen sie da sein soll – Jugendarbeit als eigenständiger, lebensweltlich verankerter Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe, dessen Auftrag sich nicht aus kurzfristigen Trends, sondern aus den Rechten und Bedürfnissen junger Menschen speist. Von hier aus spannt sich der Bogen zu Fragen kollektiver Selbstverständigung, etwa im Ausblick auf das Sächsische Jugendarbeitstreffen 2026 als Ort fachlicher Verdichtung, Vernetzung und gemeinsamer Zukunftsentwürfe.

Mit dem Blick auf Denktraditionen und Theorien der Jugendarbeit wird deutlich, dass Zukunftsfähigkeit ohne Rückbindung an fachliche Wurzeln nicht zu haben ist. Der Beitrag zeigt, dass sich gegenwärtige Debatten – etwa um Öffnung, Profilbildung oder Entgrenzung – in längere Linien fachlicher Auseinandersetzung einschreiben. Mit der Einbettung

von Jugendarbeit in die Logikfolie des Anthropozän werden diese Überlegung weitergeführt und ökologische, soziale und kulturelle Transformationsprozesse als neue Rahmenbedingungen markiert. Ein anschließender Beitrag eröffnet die Perspektive auf strukturelle Verschiebungen im Handlungsfeld und fragt nach dem Profil einer Jugendarbeit, die sich zwischen Entsäulung und wachsender Erwartungsvielfalt behaupten muss – auch und besonders für benachteiligte junge Menschen in Sachsen.

Mit der „Großen Transformation“ verschiebt sich der Maßstab: Vor welche Fragen stellen Wandlungsprozesse die Kinder- und Jugendarbeit – und welche Antworten lassen sich heute schon erproben? Drei Szenarien für 2035 laden dazu ein, Zukunft nicht als Prognose, sondern als Gesprächsanlass zu nutzen. Und weil Jugendarbeit nie nur Struktur, sondern immer auch Beziehung ist, erinnert eine persönliche Reflexion daran, woran Praxis im Kern hängt: Vertrauen, Haltung, Verantwortung.

Im weiteren Verlauf wird Zukunft als Gestaltungsaufgabe sichtbar: Welche Träger und Führungskräfte braucht Jugendarbeit? Welche Stimmen unterstreichen die Bedeutung Offener Arbeit? Was kann Jugendarbeit unter Bedingungen der Digitalität leisten? Und wie gewinnt lokale Jugendarbeit eine europäische Dimension – bis hin zu Impulsen, Zukunft „aus der täglichen Arbeit“ zu gestalten? Rechtlich-politische Flanken markiert die Debatte um die §§ 11 und 13 SGB VIII; den langen Blick setzen Utopien und Dystopien bis 2070 sowie Stimmen dazu, was passiert, wenn Strukturen wegbrechen.



Die Redaktion des Corax hat sich über Fragen zur Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit mit dieser Ausgabe nicht das erste Mal auseinandergesetzt. Jedoch noch nie in diesem Umfang und natürlich noch nie aus der Perspektive des Jahres 2026.

Das vorliegende Heft möchte als Fachmagazin seinen Teil einer offenen Conclusio zum gelingenden Sächsischen Jugendarbeitstreffen Ende März dieses Jahres leisten und allen Teilnehmenden eine diskursive Basis dafür an die Hand geben. Und so haben die Kolleg\*innen des Kooperationsverbundes „PowerUp!“ die Patenschaft für diese Ausgabe übernommen und dabei sowohl als Autor\*innen mitgewirkt als auch redaktionelle Verantwortung getragen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die engagierte Mitwirkung.

**Dirk Müntzenberg**  
Corax-Redaktionsleitung



**3** editorial  
Dirk Müntzenberg

**6** jugendhilfe im prozess  
**OstVISION – Wenn junge Stimmen  
Zukunft werden**  
Matthias Labisch

**9** Sichtbarkeit schaffen in  
herausfordernden Zeiten – Jüdische  
Kultur in Sachsen 2026  
Dirk Müntzenberg

**10** Schonbereich Jugend muss  
kommunal und landesweit  
Stärkungsbereich Jugend(arbeit)  
werden Stellungnahme der  
AGJF Sachsen zu den drohenden  
Einschränkungen in Chemnitz und im  
Landkreis Leipzig

**12** Der Anspruch und die  
Wirklichkeit Die angedachte Rolle der  
Jugendarbeit im Ganzttag  
Dirk Müntzenberg

**14** Deutscher Jugendhilfetag  
2025 in Leipzig – in Sachsen zeigte  
sich Kinder- und Jugendhilfe als  
demokratische Infrastruktur  
Dirk Müntzenberg

**17** Jugend und Jugendarbeit haben  
eine eigene Währung  
Online-Seminar zu Wegen einer  
krisenfesten Finanzierung  
Dirk Müntzenberg

**18** titelthema  
Zukunft der Jugendarbeit

**19** Was ist Jugendarbeit und  
für wen? Zugänge, Perspektiven und  
ein Blick zurück in die Zukunft  
Kooperationsverbund PowerUp!

**24** Sächsisches  
Jugendarbeitstreffen 2026

**26** Denktraditionen und Theorien  
der Jugendarbeit Ein Überblick  
Robinson Dörfel

**29** Offene Kinder- und Jugendarbeit  
im Anthropozän  
Konjunkturwellen, Brüche und  
Zukunftslinien  
Jennifer Hübner

**33** Entsäulung, Entgrenzung, Profil  
Perspektiven der Mobilien Jugendarbeit  
für benachteiligte junge Menschen in  
Sachsen  
Georg Grohmann

**36** Perspektive der Hochschulen auf  
Jugendarbeit der Zukunft  
Jonas Poehlmann

**38** Jugendarbeit und die Große  
Transformation Vor welche Fragen  
ist Kinder- und Jugendarbeit im  
Angesicht sozial-ökologischer  
Wandlungsprozesse gestellt?  
Katrin Valentin

**41** Jugendarbeit im Jahr 2035  
Drei Szenarien als Gesprächsanlass  
Katrin Valentin

**42** Jugendarbeit im Wandel  
Zwischen gesellschaftlichem Auftrag  
und sozialer Innovation  
Stephanie Meichsner-Eschborn

**44** Welche Träger und  
Führungskräfte braucht die  
Jugendarbeit der Zukunft?  
Ein Fachgespräch  
Anne Wolff, Andreas Borchert & Ingo  
Gelfert

**48 Stimmen zur Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

**50 Wo Beziehung standhält**

Eine persönliche Reflexion über Vertrauen, Haltung und Verantwortung  
*Kerstin Hofstätter*

**52 Was kann digitale Jugendarbeit?**

Perspektiven der Jugendarbeit unter Digitalitätsbedingungen  
*Tanja Brock, Jessica Lohr, Sascha Rusch & Andreas Borchert*

**56 Europe goes local**

Plädoyer für eine europäische Dimension in der lokalen Jugendarbeit  
*Claudius Siebel*

**58 Working on the Future of Youth Work**

Zukunft aus der täglichen Arbeit gestalten – Impulse der Europäischen Akademie für Jugendarbeit (EAYW)  
*Karsten König, Gisele Evrard & Darko Markovic*

**61 Die Zukunft der §§ 11 & 13 SGB VIII**

Stillstand oder Weiterentwicklung?  
*Georg Grohmann*

**63 Jugendarbeit 2070**

Utopien und Dystopien  
*Robinson Dörfel*

**66 Was wäre, wenn Strukturen wegbrechen?**

Stimmen von Fachkräften

**68 Anforderungen an die Jugendarbeit im ländlichen Raum aus LGBTIQ+ Perspektiven**

*Saphira Theinert*

**71 Inklusion-MAT**

Jugendarbeit wird inklusiv  
*Daniela Rotella*

**72 Zukunft der Arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit**

Utopie, Dystopie und Stellschrauben für die Zukunft  
*Christine Landgraf*

**76 Die Rolle von Jugendarbeit in Zeiten von Krisen und Kriegen**

*Dirk Müntzenberg*

**78 Fachkraft der Jugendarbeit als zweiter oder dritter Beruf**

Motivation für den Wechsel  
*Statements von Fachkräften*

**80 Alles Wissen in der Offenen Jugendarbeit**

*Stephanie Deimel-Scherzer, Marina Peter, Markus Büchel, Kilian Koch & Stefan Holzinger*

**82 praxis & projekte**

**Distanzierungsberatung im Zwangskontext**

Lebensweltorientierte Beratung neonazistisch involvierter junger Menschen im Spannungsfeld von Nicht-Freiwilligkeit und gelingender Prozessgestaltung  
*Sarah Köhler*

**85 forschung & expertise**

**Regionale Netzwerke im Handlungsfeld Berufsorientierung**

*Claudia Reiche, Stephan Beetz, Alexandra Engel, Jan Schematatz & Heike Gumz*

**89 Frag die Jugendarbeit**

Unterstützungsbedarfe und Entwicklungsperspektiven der sächsischen Jugendarbeit  
*Robinson Dörfel*

**92 mensch & meinung**

**Selbstverwaltete Schulsozialarbeit in Sachsen**

Ein Vorschlag zur Anpassung an haushaltspolitische Tatsachen – eine zähneknirschende Glosse mit Augenzwinkern  
*Björn Bartling*

**94 literaturtipp**

**Krise als „Normalfall“?**

Soziale Arbeit neu positionieren  
*Dirk Müntzenberg*

**95 impressum/ leser\*innenservice**